

Rationalität, Handlungsfähigkeit und Verantwortlichkeit von Gruppen

Vorbereitungsfragen zu David E. Cooper, „Collective Responsibility“
(zum 15.1.2008)

- (1.)(a) In welchem Sinne von „Verantwortung“ diskutiert Cooper „kollektive Verantwortung“? Geht es bei ihm um „corporate responsibility“ oder um „collective responsibility“ im Sinne von Sverdlik? (b) Welche These vertritt er hinsichtlich des Verhältnisses von kollektiver und individueller Verantwortung?
- (2.)Cooper nennt die Vertreter der wichtigsten Gegenposition zu seiner These „methodologischen Individualisten“. Welche Auffassung vertritt ein methodologischer Individualist?
- (3.)Cooper verneint im Zusammenhang seiner Diskussion, dass Zuschreibungen von kollektiver Verantwortung immer teilbar („divisible“, 39) sein müssen. Warum ist das entscheidend? Erläutern Sie am Beispiel des Tennisclubs, wie Cooper die Behauptung der Unteilbarkeit begründet!
- (4.)Nach Cooper führt der Erfolg seiner Argumentation dazu, dass zwei Auffassungen zur Verantwortung im allgemeinen weniger plausibel sind. Welche sind das und inwiefern sind diese Annahmen problematisch, wenn Cooper mit seiner These Recht hat?

Bitte beantworten Sie die Fragen 1 – 4.